

Schorndorf. Der auf gestern Abend in die Krone dahier ausgeschriebenen Wählerversammlung, worin die Candidatur des Herrn Regierungsraths Diefenbach besprochen wurde, habe ich angewohnt. Ich habe zunächst mir die Frage erlaubt, ob einer der anwesenden Herrn die politischen Anschauungen des Herrn Diefenbach genauer und im Einzelnen kenne und als mir keine bejahende Antwort darauf wurde, dann die Ansicht geltend gemacht, daß allgemeine Lebensarten für einen Candidaten nicht genügen, daß ich vielmehr vor Allem für nötig erachte, sein politisches Glaubens-

bekennniß genau und speciell zu kennen. Darüber hätte ich gern einige weitere Fragen angeregt. Ich habe mich auch nicht genirt, es als auffallend zu bezeichnen, daß eine Anzahl Wähler des Bezirks ihre Namen einer Candidatur gelassen habe, deren Träger ihnen meist nicht nur persönlich unbekannt sei, sondern dessen politische Ansichten sie erst nur den vorgebrachten allgemeinen Umrissen erfahren haben. Durch die gehörte einzige specielle Auskunft bezüglich der Eisenbahnen ließ sich auf andere Fragen nicht schließen. Zu weiterer Begründung meiner Ansicht wollte ich auf die letzte Reichstagswahl

zu sprechen kommen. Das Wort wurde mir jedoch entzogen. Die Versammlung nahm überhaupt einen acuteren Charakter an. Um Entstellungen vorzubeugen, namentlich nachdem der Vorsitzende in mir einen Socialdemokraten witterte, gebe ich diese öffentliche Darstellung, und füge zur Ergänzung bei: Im Bundesrath haben die Regierungen eine mehr als genügende Macht. Durch die Wahl eines Staatsbeamten in den Reichstag wird solche erhöht; wie das Wohl des Volks dabei fährt, — weiß ich nicht.

Fuchs.

Reichstagswahl I. Wahlkreis.

Samstag den 23. ds. Mts., Abends 7 Uhr, versammelte sich im Gasthof zur Krone in Schorndorf auf vorangegangene Einladung eine große Anzahl hiesiger Wähler aus allen Kreisen der Gesellschaft, um über die in Vorschlag gebrachte Candidatur des Herrn Regierungsrath Diefenbach, Mitglied der Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart zu verhandeln. Zur Leitung der Verhandlung wurde Herr Dr. Gaupp vorgeschlagen, zum Sekretär Herr C. Arnold, Eisenmehlfabrikant Herr Gaupp eröffnete die Verhandlung, indem er in kurzen Worten auf den von verschiedenen Seiten unterstützten, im Blatt veröffentlichten Vorschlag, Herrn Diefenbach in den Reichstag zu wählen, hinwies, und den Herrn Landtagsabgeordneten, Postdirektor v. Hofacker, das Wort erteilte zu Mittheilungen über Person, Laufbahn und politische Anschauung des Herrn Candidaten. Insofern Herr D. hier persönlich wenig bekannt ist, und Göppingen, von wo aus der Vorschlag erfolgte, noch keine Gelegenheit hat, Näheres bekannt zu geben, konnte die Versammlung nur dankbar sein für die große Gefälligkeit und Mühe, der sich der Herr Redner unterzog, und hat auch am Schlusse in herzlicher und aufrichtiger Weise diesem Dank Ausdruck verliehen. Einer ganz vereinzelten abfälligen Aeußerung darüber, daß man sich nicht auf Grund allgemeiner nicht ins Detail eingetragener politischer Parteilichkeit eingehender Empfehlungen zur Wahl anschließen könne, wurde damit begegnet, daß erstens Herr Diefenbach kein Parteilich sei, zweitens, daß bei seinem bevorstehenden Besuch Gelegenheit gegeben werde, bestimmte Fragen beantwortet zu sehen und drittens, daß die große Mehrzahl der Wähler der Natur der Sache nach nicht in den Fall komme, auf Grund persönlicher Bekanntschaft mit dem zu Wählenden ihre Entschlüsse zu fassen, sondern daß die Stimmabgabe in den weitesten Kreisen bedingt sei durch das Vertrauen, welches Parteien oder einzelne Wähler den Vertrauensmännern, welche Vorschläge machen oder persönlich agitiren, entgegenbringen. Eine weitere vereinzelte Andeutung darüber, als ob der seitiger Reichstags-Abgeordnete des X. Wahlkreises, Herr Staatsrath v. Sarwey gewissen berechtigten Hoffnungen nicht entsprochen habe, wurde vom Vorsitzenden unter dem Beifall der Versammlung als nicht zur Sache gehörig abgewiesen, und diente nur dazu, eine, die verdienstvolle Thätigkeit dieses Herrn im Reichstag ins hellste Licht setzende und mit ungetheilter Zustimmung aufgenommene Erörterung hervorzurufen.

Die Versammlung hat sich für die Candidatur des Herrn Reg.-R. Diefenbach entschieden und ein Komite gewählt, das beauftragt ist die nöthigen Einleitungen zu treffen und Schritte zu thun welche geeignet erscheinen, die Wahl zunächst in unserem Kreis nicht nur zu sichern, denn davon war Jedermann überzeugt, sondern zu einem glänzenden Resultat zu bringen.

Das Komite besteht aus den Herren: J. Krämer, Kunstmüller. Th. Kettner, Johs. Ziegler, Gem. Gust. Vell, Gem. Wahl, Schlosser. Speidel, Km. jr., und C. Arnold jr., Fabrikant, und dürften etwaige Anfragen oder Wünsche in Sachen der Wahl an Th. Kettner, Schorndorf zu richten sein.

Den Oben angeführten uns gefälligst gemachten Mittheilungen über

Herrn Regierungsrath Diefenbach,

Mitglied der Centralstelle für Gewerbe und Handel, entnehmen wir zu geneigter Orientirung der Wähler des X. Wahlkreises Folgendes.

In Donaueschingen als Sohn des fürstlich Fürstenbergischen Hofdomänen-Raths Diefenbach anno 1835 geboren, besuchte D. bis zum 14. Jahr das dortige Gymnasium, nach Ueberstufung der Familie nach Stuttgart, wo Herr D. Bürger ist, die dortige Real- und Polytechnische Schule als Vorbereitung zum Beruf

eines Maschinen-Ingenieurs. Von 1853 bis 1856 wurde die praktische Seite zunächst mit Erlernung der Schlosserei, in den Werkstätten der fürstl. Fürstent. Maschinenfabrik Immenbingen in Angriff genommen, die dann zu Verwendungen als Maschinen-Monteur (Aufstellen und Inbetriebsetzen von Maschinen) in Süddeutschland, der Schweiz und Steiermark führte. Hieran schloßen sich Reisen nach Italien, der weiteren Ausbildung im eigenen Fach, wie der Kunst im Allgemeinen gewidmet. Die 2 folgenden Jahre, 1856 bis 1858 sehen Herr D. wieder im ernstesten Studium in der Maschinenbauerschule des Polytechnikums in Karlsruhe. Von 1858 bis 1859 Ingenieur in Köln a. R. ging nach der großen Hochschule aller Eisenkünstler, nach England, zu halbjährigem Aufenthalt in London und 2 1/2-jährigem Schaffen in der berühmten Fabrikstadt Leeds als Ingenieur für Maschinen und Brückenbau; es wird die Ausstellung in London 1862 und darauf in Reisen nach Schottland und Wales eine Reihe der größeren industriellen Etablissements dasselbst besucht. Im Herbst 1863 nach Deutschland zurückgekehrt tritt H. D. als Ingenieur bei der Eisenwerksgesellschaft Phönix in Schwelm bei Aachen ein, von wo ihn aber ein Ruf als technischer Referent in die Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart einzutreten, noch im gleichen Jahre entführt.

Seitdem ist H. D.'s. Thun in württembergischen Fabrik- und Handelskreisen aufs vortheilhafteste bekannt, und seine Wirksamkeit als Preisrichter bei der internationalen Ausstellung in Dublin 1865; als zweiter württembergischer Commissar bei der Weltausstellung in Paris, sowie die im Sommer 1872 erfolgte Berufung in die Reichskommission für die Wiener Weltausstellung nach Berlin, wo er 3 Monate als leitender Ingenieur der deutschen Abtheilung mit Vorarbeiten beauftragt war; endlich seine Thätigkeit vom Oktober 1872 bis 1. Februar 1874 als Reichskommissar in Wien selbst: Alles das hat ihm Freunde und Verehrer im Volk, in der Landwirtschaft wie in der Industrie, in der Kunst wie im Handel erworben. Daß gleicherweise an andern Orten seine Kenntnisse und Verdienste anerkannt und geschätzt werden, geht daraus hervor, daß H. D. im April 1876 vom Reichskanzleramt beauftragt wurde, als Preisrichter bei der Weltausstellung in Philadelphia zu fungiren. Zwei Monate in der Ausstellung selbst und 1 Monat Reisen durch die Hauptindustribezirke der Vereinigten Staaten sind von einem sowohl vorbereiteten Beobachter gewiß gut ausgenutzt worden und werden deutscher Industrie und den mit ihr so eng verbundenen Gebieten des Handels und der Landwirtschaft in Vielem zu Gute kommen, wenn wir Wähler des X. Wahlkreises H. D. durch Berufung in den Reichstag in den Stand setzen, von dort aus seine Kenntnisse und Kräfte zum Gemeinwohl Deutschlands nutzbar zu machen. In Hinsicht auf die politische Stellung des H. D., die wir aber genauer aus seinem demnächst zu veröffentlichen Programm kennen lernen, beschränken sich die uns gemachten vorläufigen Mittheilungen darauf, festzustellen, daß seine vollen Sympathien dem Reiche angehören. Daß die neuen Einrichtungen einschließlic der Justizgesetze von ihm mit vollem Herzen begrüßt werden, daß er aber in gleicher Weise Württemberg, sein engeres Vaterland, liebe, dessen berechtigige Eigentümlichkeiten geschont wissen wolle, insbesondere Reichsbahnlinien aus innern Gründen nicht zustimmen würde, und Post und Telegraphenverwaltung in unsern Händen behalten wissen möchte. Vorbehaltlich näherer Erörterung möchten wir annehmen, daß H. Diefenbach die politischen Anschauungen des Durchschnitts der gemäßigten nationalen und liberalen Parteien theilt, und da die große Mehrzahl der Wähler unseres Bezirks auf dieser Seite steht, und überdies die Sage geht, den Herrn Candidaten der Gegenpartei sei von dieser gerathen worden, vom fruchtlosen Kampfe abzustehen, so haben wir gegründete Hoffnung H. D. mit großer Majorität gewählt zu sehen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr 154.

Samstag den 30. Dezember

1876.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1877 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem R. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 1 M. 15 S.

Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährig 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

An die Wahlvorsteher.

Nachdem die Vorsteher der Wahlbezirke des Oberamts und deren Stellvertreter für die am Mittwoch den 10. Januar 1877 stattfindende Reichstagswahl unterm 27. d. Mts. (Amtsbl. Nr. 153) bestellt wurden, sieht man sich veranlaßt, dieselben zum Zweck der Sicherstellung des Wahlverfahrens aufzufordern, sich mit dem Inhalt des Reichswahlgesetzes und dem Reglement zu demselben, nebst Formularien (Reg. Bl. Nr. 1 von 1871, Gesetze des norddeutschen Bundes, Seite 1—18), genau bekannt zu machen.

Hiezu dient vornehmlich auch die in Nr. 3 des Ministerial-Amtsblatts von 1871 enthaltene „Belehrung über die Vornahme der Wahl von Abgeordneten zum deutschen Reichstag.“ Sollten die bei der letzten Reichstagswahl ausgegebenen Exemplare nicht mehr vorhanden sein, so ist umgehend um solche nachzujuden.

Unter Hinweisung auf diese Belehrung wird den Wahlvorstehern und ihren Stellvertretern noch Folgendes zu erkennen gegeben:

1) Die Wahlvorsteher haben sich davon zu überzeugen, daß die ihnen am 31. d. Mts. zu übergebenden Wählerlisten richtig abgeschlossen sind, wie dieß Formular A. S. 14 mit Anm. 2 zum Reglement vorschreibt, namentlich aber davon, daß dieselben die Schlussbeurkundung enthalten, welche beispielsweise zu lauten hat:

„Daß das Hauptexemplar der vorstehenden Wählerliste nach vorgängiger ortsbüthlicher Bekanntmachung vom 10. Dezember 1876 bis 19. Dezember 1876 zu Jedermanns Einsicht ausgesetzt hat, sowie daß die Abgrenzung des Wahlbezirks, der Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Lokal, Tag und Stunde der Wahl acht Tage vor dem Wahltermin in ortsbüthlicher Weise bekannt gemacht worden sind, wird hieburch beurkundet.“

Hesbad, den 31. Dezember 1876.

Gemeinderath.

(Unterschriften.)

Diese Beurkundung darf nicht später als am 31. d. Mts. erfolgen. — Die etwa erforderliche Ergänzung der Listen ist, so weit sie noch stattfinden kann, alsbald einzuleiten.

2) Die Protokollführer und Beisitzer haben die Wahlvorsteher möglichst bald zu bestellen und ihrer Zustimmung sich zu versichern; wenigstens 2 Tage vor der Wahl, also spätestens am 8. Jan. f. Js. sind dieselben noch besonders zur Wahl einzuladen, wozu gedruckte Formulare hinausgegeben werden.

Hiebei ist zugleich dem Protokollführer das zweite Exemplar der oben erwähnten Belehrung zuzustellen, damit derselbe sich mit ihrem Inhalt genau bekannt machen kann.

Bei zusammengefügten Wahlbezirken ist aus jedem des zum Wahlbezirk gehörigen Orte wenigstens 1 Beisitzer zu berufen. Acciter und Postexpeditoren können nicht als Protokollführer oder Beisitzer bestellt werden, wohl aber Schullehrer, welche sich besonders für die Protokollführung eignen dürften.

3) Die Stellvertreter der Wahlvorsteher haben sich für alle Fälle bereit zu halten und zu instruirem. Als Protokollführer oder Beisitzer kann ein Stellvertreter nicht verwendet werden, und zwar auch wenn er nicht in Thätigkeit als Stellvertreter kommt.

4) Der Wahlakt hat ununterbrochen von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr zu dauern, siehe „Belehrung“ Ziff. 1—6. Soweit Mitglieder des Wahlvorstands als solche schon bei der Wahl von 1874 fungirt haben, genügt die Hinweisung derselben auf ihre frühere Verpflichtung.

Beim Beginn der Wahl hat sich der gesammte Wahlvorstand davon zu überzeugen, daß die Wahlurne leer ist (nicht bloß der Wahlvorsteher, wie es in Ziff. 7 der älteren Abdrücke jener Belehrung heißt). Auf der dritten Linie des Wahlprotokolls ist zu setzen: „des Königreichs Württemberg.“

Jedem Wahlvorsteher wurden 2 Formulare zu dem Wahlprotokoll zugesandt.

5) Die bei der Wahl abgegebenen Stimmen sind mittelst Kreuzes in Kolonne 7 der Wählerliste, welche die Ueberschrift führt: „Ordentliche Wahl, Erste Wahlhandlung.“ zu vermerken.

Nächsten Dienstag erscheint kein Blatt.

Die Beurkundung der Wählerliste durch den Wahlvorstand (§. 18. Abs. 3 des Reglements) hat zu lauten: „Die Richtigkeit der bei der heutigen Wahl in Kolonne 7 gemachten Abstimmungsvermerke beurkundet“ (Dr.) den 10. Januar 1877.

Der Wahlvorstand: Vorsteher: Die Beisitzer: Protokollführer:

Bei Wahlbezirken, die aus mehreren Orten bestehen, sind die Listen zusammenzusetzen. 6) Die Gegenliste ist nach dem noch hinauszugebenden Formular zu führen und in der am Schlusse desselben bezeichneten Weise zu beurkunden.

Ebenso hat die Abfassung des Wahlprotokolls in der vorgeschriebenen Form (Anlage B. zum Wahl-Reglement S. 15—18) zu geschehen und ist dasselbe namentlich vom gesammten Wahlvorstande zu beurkunden.

7) Die Stimmbählung muß unter allen Umständen unmittelbar Abends nach 6 Uhr erfolgen und darf nicht auf den andern Tag verschoben werden.

8) Die Wahlprotokolle mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken, nämlich Wählerliste, Gegenliste und den nach §. 20 des Reglements besonders beigefesteten Stimm-Zetteln, sind ungesäumt dem Wahlkommissär Herrn Regierungsrath Solland in Gmünd unmittelbar zuzusenden, und werden die Wahlvorsteher dafür verantwortlich gemacht, daß er dieselben jeden Falls am Freitag den 12. Januar erhält. Die Kosten für Extradoten übernimmt der Staat.

Die Wahlvorsteher genießen Postfreiheit und haben zu diesem Zweck ihre Sendungen zu bezeichnen mit: „An das Kgl. Oberamt Gmünd, pressante D. S. (Reichstagswahl)“

Für den Empfang der übersandten Formulare zu Wählerlisten, Gegenlisten wird alsbald nach Einhandigung Bescheinigung erwartet. Daß die Berufung der Beisitzer erfolgt, sowie den Wahlvorstehern der gegenwärtige Erlaß zugekommen ist, haben dieselben binnen 3 Tagen anzuzeigen.

Die Ortsvorsteher aber, so weit sie nicht selbst Wahlvorsteher sind, haben gegenwärtigen Erlaß den Wahlvorstehern alsbald mitzutheilen.

Schorndorf den 29. Dezember 1876.

Königl. Oberamt. v. Falkenstein, Amtmann, A.-B.

An die Orts-Vorsteher.

Die in der Gemeinde ansässigen Wahlvorsteher und Stellvertreter sind, wosfern sie nicht bereits für den öffentlichen Dienst verpflichtet sind, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten, insbesondere auf die sorgfältigste Sicherung der Stimmzettel, durch die Ortsvorsteher mittelst Abnahme des Handgelübdes an Eidesstatt zu verpflichten. Daß dieß geschehen, ist spätestens bis 4 Januar anzuzeigen.

Ebenso haben die Ortsvorsteher dafür zu sorgen, daß bei der am Mittwoch den 10. Januar l. J. stattfindenden Reichstagswahl an dem Wahllokal der Tag der Wahl, sowie daß solche Vormittags 10 Uhr beginnt, bis Nachmittags 6 Uhr fortbauert und um diese Zeit geschlossen wird, mittelst Plakats angeschlagen wird.

Die Formulare, welche noch auszufüllen sind, werden den Ortsvorstehern zugehen. Schorndorf, den 29. Dezember 1876.

Kgl. Oberamt. v. Falkenstein, Amtmann, A.-B.

Reichstagswahl X. Wahlkreis. Wähler-Versammlung.

Am Dienstag den 2. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien des X. Wahlkreises,

Herr Regierungsrath Diefenbach aus Stuttgart,

im Rathhausaal in Schorndorf,

den Wählern des Bezirks sich vorstellen und sein Programm entwickeln. Zu recht zahlreichem Besuch von Stadt und Land ladet ein

Das Wahlkomitee.

Reichstags-Wahl X. Wahlkreis.

Dem Vorschlag in Nr. 152 b. Blattes betreffend die Wahl des Herrn

Regierungsrath's Diefenbach

schließen sich ferner noch an von Steinenberg 14, Niedelsbach 30, Haubersbronn viele Bürger, Schorndorf 40, Wannshaupten 10, Rottweil 15, Dühlbronn 26, Streich 24, P. Weisbuch 10, Birk.-Weisbuch 28, Goh.-Linswarth 34, Rohrborn 42, Gebfad weitere 14, Geradsfetten weitere 39, Grunbach weitere 107, Balmannsweller 14, Adelsberg 13, Ob.-Arbach 30, Winterbach weitere 50, Weiler 38 Unterschriften.

Da so viele Unterschriften eingelaufen sind, ist es nicht möglich alle einzeln zu verzeichnen, und liegen solche bei Herrn Eisenmöbelfabrikant Arnold zu Zobermanns Einsicht auf.

Das Wahl-Comitee.

Inserat:

Den Mitgliedern der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart zeige ich hiemit an, daß die am 31. Dezember 1876 verfallenden Renten-Coupons vom Verfalltage an zur Einlösung zu bringen sind. Die Dividende beträgt 10 % der Rente. Die Coupons sind wie bisher mit Bescheinigung und Lebensbestätigung zu versehen. Schorndorf den 29. Dezember 1876.

Der Agent: Carl Veil.

Gebisse, Künstliche Zähne

von den natürlichen nicht zu unterscheiden, werden schmerzlos eingesetzt, nach den neuesten Erfindungen für den praktischen Gebrauch unter Garantie 3 bis 4 Mark per Zahn bei

W. Sedláček, Spezialist für künstliche Zähne, Schw. Gmünd, Arterstraße No. 338.

Steinkohlen & Coaks-Lager. Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Schorndorf. Bei Rothgerber Ziegler kann ein ordentlicher Bursche eine Knechtstelle sogleich besetzen, sowie ein ordentliches Mädchen auf Lichtmess eine Magdstelle.

Samstag den 30. Dezember, Mittags 1 Uhr, wird im Forsthaufe eine Partie getragene Herrenkleider, (darunter einige für Confirmanden passend), sowie etwas gespaltenes Brennholz verkauft.

Dankagung.



Für die herzliche Theilnahme während dem Krankenlager unserer l. Mutter und Schwester

Souise Jung's Wittwe, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen ihren innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Ulmer Münsterbaulotterie.

In meiner Collecte haben gewonnen: Nr. 2,761, 2,781, 66,734.

Fr. Speidel.

Ulmer Münsterbaulotterie.

In meiner Collecte haben gewonnen: Nr. 5,773, 99,680, 222,706, 222,709, 222,731, 222,799, 288,082, 225,067.

Paul Kohler.

Liquere, Portwein- & Orangen-Punschessenz, Cognac,

sowie feinsten Magenbitter

empfehlst G. F. Schmid jr., neue Straße.

Schorndorf.

Güter-Verkauf.

1/2 M. 47,6 Mth Weinberg im Sünchen, 20 Ar 35 Mtr. Acker im Zäher, 14 Ar 67 Mtr. Wiesenland bei der mittlern Brücke, 20 Ar 76 Mtr. Acker im Ziegelfeld, 38 Ar 10 Mtr. Acker im Bruber, verkauft einzeln oder im Ganzen Christian Mayer junior.

Oberberken.

Hochzeits-Einladung.

Die Unterzeichneten erlauben sich Freunde und Bekannte, so weit es nicht mündlich geschehen konnte, auf diesem Wege zu ihrer am 4. Januar im Gasthaus von Schnell in Oberberken stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Schwarz, Schulmeister. Rane Fröscher.

Ia Ruhrer Stückkohlen

empfehlst Kaufmann Weill in der Vorstadt.

Schorndorf.

Ein neues Bernerwägele hat zu verkaufen

Dandel, Schmied.

Ein stärkeres und ein schwächeres Sandwägele hat zu verkaufen Thomas Gärrer.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Montag den 8. Januar aus Mäbach: Km. 47 buchene Prügel, 4 birchene Schreiter, 18 bir. Prügel, 16 erlene, 1 aspen, 3 Nadelholzprügel, 71 Laubholz-Anbruch, 280 eichene, 14750 buchene, 7190 gemischte Wellen, 110 auf Mahden. Um 9 Uhr auf dem Goldboden

Revier Hohengehren. Steinbruch-Verpachtung.

Am Dienstag den 2. Januar 1877 werden im Schlierbachthal im Staatswald Mühlschöle 2 Sandsteinbrüche von je 2 Ar verpachtet. Um 9 Uhr im Schlierbachthal an dem Feld.

Schorndorf. Bei der Kapfischen Stiftung können sofort 700 bis 800 M gegen gesetzliche Sicherheit erhoben werden. Stadtpflege.

2 leichtere Kuhwägele verkauft Wagner Binder.

Schorndorf. In Folge eines Nachgebots wird der Schaafwasen am nächsten Dienstag Mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus noch einmal verpachtet. Stadtpflege.

Schorndorf. Heute Samstag Mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Turn-Verein. Sonntag den 31. Dez. Abends 8 Uhr Versammlung bei Kuhle. Der Vorstand.

In der Spitalbrennerei können Trester & Kartoffel gebrannt werden. Friedrich Dös, Küfer.

Schorndorf. Bei Unterzeichnetem kann jeden Dienstag und Donnerstag Hirsen gegerbt werden. Müller Bareth.

Prüfet Alles und das Beste behaltet.

Nach dem Verbrauche von drei Flaschen Dr. med. Koch's Universal-Magenbitter, welchen ich aus der Niederlage des Herrn Eduard Baumann in Bunzlau entnahm, bin ich von einer veralteten schwachen Verdauung und Rückenschmerzen in sehr kurzer Zeit vollständig geheilt worden, weshalb ich diesen Universal-Magenbitter einem jeden, der von ähnlichen Uebeln heimgesucht ist, gewissenhaft und wahrheitsgemäß empfehle. Krauschau bei Bunzlau, den 20 März 1869. Brasse, Bahnwärter.

In Schorndorf hält von diesem Universal-Magenbitter in Flaschen à 1 M Lager beide Apotheken.

Steinberg. Nächsten Dienstag den 2. Jan. sind schöne Milchschweine zu haben bei Müller Greiner.

Rheinischer Trauben-Brusthonig

allein nicht mit beigedrucktem Fabrikstempel, von vielen Ärzten wie den Herren Sanitätsrath Dr. C. Käst, Dr. Gräfe, Dr. Geffertus, Dr. Lange u. s. w. als bestes, angenehmstes und

sicherstes Hustenmittel empfohlen; zu haben in beiden Schorndorfer Apotheken.



Die berühmte Schrader'sche Weiße Lebensseife

v. Apotheker Schrader, Feuerbach-Stuttgart, welche schon Tausenden, die mit den langwierigsten und schwersten

Magenleiden befaßt waren, allein geholt hat und die in den meisten Familien als diätetisches Hausmittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird Jedermann dringend empfohlen.

Dienstag den 2. Jan. sind schöne halbenzellige Milchschweine zu haben bei **Artes, Bäcker.**

Zwei starke Läufer Schweine hat zu verkaufen **Fritz Fleiderer.**

Miedelsbach 75 Raum-trockenes **Schletterholz**, worunter Buchenes, Birkenes, Erlen- und tannenes, steht dem Verkauf aus und wird auch Raummeterweise abgegeben. **Friedrich Wächter, Bauer.**

Für Glaser, Schreiner, Zimmerleute wird sämmtl. Handwerker angefertigt. Vorrath an größt. Auswahl und bester Qualität, besonders in Hobelbänken verschiedener Größe. Zeichnungshobel nach Bestellung.

Werkzeuggeschäft von **J. H. Kettner, Schorndorf** Fabrikpreise und Garantie.



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt. Gesamt-Auflage allein in Deutschland 227,000. Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich M. 2. 50. Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette, und etwa 400 Musterzeichnungen für Weiss-Stickeren, Soutache etc. 12 Grosse colorirte Modenkupfer. 24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich M. 4. 25.

Jährlich, ausser Obigem noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung), kostet vierteljährlich nur M. 1. 25. Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

Eine Frau, die schön Stricken und einfach Nähen kann, sucht Beschäftigung bei Keller, vorräth. Seizer, 1 Trepp. hoch.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, daß **Cacao** als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, daß eine reine unverfälschte **Chocolade** das gesundeste Getränk ist! Die **Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik** in **Söln** hastet jedem Consumenten ihrer mit **Stempel und Siegel** versehenen **Chocoladen** für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der **Weltausstellung zu Wien i. J. 1873** als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr **Ettablissement** a. **Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik**, der einzigen im Deutschen Reiche ernannt. Auf der **Weltausstellung in Philadelphia** erhielt die **Fabrik** neuerdings die **Preis-Medaille**.

Die **Chocoladen** sind in den meisten größeren **Geschäften** vorräthig; **Aufträge** von **Privaten** werden nur nach **Orten** von der **Fabrik** ausgeführt, wo sich keine **Verkaufs-Niederlagen** befinden.

Deutelsbach 1700 fl. **Pflegschaftsgelder** auf ein oder mehrere **Posten**, hat bis **Nechtmeh** auszuleihen **August Böhm, Metzger.**

Frei-Barken.

August Fleiderer.

Gottesdienste am **S. u. d. Christfest (24. Dezbr.)** Vorm. 9 1/2 Uhr: **Predigt** Herr **Helfer Hoffmann**. (Vorbereitung und Beichte.) **Abends zum Jahreschluss** Herr **Bikar Felbweg** am **Neujahr (1. Januar) 1877.** (Communion.) Vorm. 9 1/2 Uhr **Predigt** Herr **Helfer Hoffmann**. Nachm. 2 Uhr: **Predigt** Herr **Bikar Felbweg.**

Auflösung der **Rechnungsaufgabe** von **Carl Bähler** hier. **Kapital 6000 M. Zins aus Zins 6000 M.**
Auflösung der **Rechnungsaufgabe** in **Nr. 152, 12000, 03 M.** **Georg Hüttelmaier.**

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 27. Dezember 1876.

Geburten:
Den 19. Dezbr.: **Elise Bertha**, T. des **Eduard Schweizer**, **Mechaniker.**
Den 20. Dezbr.: **Söhnlein** (ohne Namen) des **Daniel Schmidt**, **Schmied.**
Den 20. Dezbr.: **Katharine Christiane**, T. des **Johann Friedrich Luz**, **Weingärtner.**
Den 21. Dez.: **Friedrike Caroline**, T. des **Jakob Elmanger**, **Weingärtner.**

Den 21. Dezbr.: **Augustine Pauline**, T. des **Karl Diebel**, **Steinhauer.**

Den 21. Dezbr.: **Paul Albert Friedrich**, S. des **Christian Friedrich Widmann**, **Möbelfabrikant.**

Sterbefälle:

Den 16. Dezbr.: **Gustav Albert Meyer**, **Kaufmanns** **Wittwe**, 61 Jahr alt.

Den 17. Dezbr.: **Karl Weegmann**, **Schullehrer**, 69 Jahr alt.

Den 20. Dezbr.: (ohne Namen) S. des **Daniel Schmidt**, **Schmid**, 3 Stunden alt.

Den 21. Dezbr.: **Friedrich Jung**, **Schlosser's** **Wittwe**, 60 Jahr alt.

Den 24. Dezbr.: **Christiane Emilie**, T. des **Johannes Manz**, **Ochsenwirth**, 13 Wochen alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in **Schorndorf.**

Schorndorf.

Register

zum Schorndorfer Amts-Blatt 1876.

	Seite		Seite
Abgeordnetenwahl für den Landtag, Anlegung und Richtigstellung der Wählerlisten	474, 525	Bau- und Feuerpolizei-Verordnungen	543
Wahlberechtigung bei dieser Wahl	533	Berechnung der Sporteln	5
Anzeige der Zahl der Wahlberechtigten	490	Bezirksbau-Controleur, Aufstellung eines solchen	196
Bildung der Ortswahlkommission	490	Bienenbote, Beziehung dess. auf Kosten des landwirthsch. Bezirks-Vereins	365
Aufruf an die Wahlberechtigten zu Anmeldung ihres Wahlrechts	553	Brandschadens-Umlage	53
Belehrung bezügl. der Wahlberechtigung	558	Brasilien, Auswanderung dahin	223
Auflegung der Wählerlisten	561, 567	Braunschweiger Geldlotterie betr.	385
Feststellung der Abstimmungsdistrikte	568, 571, 594, 589	Binder, Friedrich in Schorndorf, Schuldenliquidation	497
Einsendung der Wählerlisten	557	Blinzig, Joh. Friedrich von Winterbach desgleichen	93
Feststellung der Tag der Wahl	557	Brügel, Jg. Friedrich in Schorndorf, Schuldenliquidat.	497
Anzeige über die Zeit der Abstimmung der einzelnen Gemeinden	594	Bürgerrechtsgesetz, Erhebungen über den Umfang der bestehenden Bürgererzählungen zc. aus Anlaß der Revision der Bürger-R.-Ges.	293
Einsendung der Kosten-Verzeichnisse	613		
Ergebniß der Wahl	613		
Abhaltung eines Lehrcurses für Schäfer in Hohenheim	61	Controleversammlungen	131, 158, 181, 505
eines Unterrichtscurses in der Zucht feinerer Dbsfrüchte	65	Combe, Pierre, Amtsnotar in Schorndorf, Schuldenliquid.	581
eines Instruktioncurses über die Nebwurzelaus in Hohenheim	255	Corporationssteuer, Einzug derselben	517
Aenderung der Feuer-Vericherungsbücher	365		
Agentur der württ. Sparkasse, Uebertragung derselben an Kupferschmid Herz	405	Dienstbotenkrankenkasse, Aenderung einer Bestimmung ders. Rechnungs-Ergebniß derselben	147 533
Amts-Verfassungen	53, 481	Dienstliste, der aus den Angehörigen des Kaufmannstandes zu wählenden Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs Elmangen	449
Amts-Verfassungsverhandlungen-Ausschuß-Sitzungen	49, 177, 157		
Amtsvergleichungsstage	313		
Amtsvergleichungs-Consignationen	263	Etatsentwerfung	313
Aufnahme von Jöglingen in die Ackerbauschulen	277, 263	Einjährig-Freiwillige betr.	306
solcher in die Weinbauschule Weinsberg	505	Einzug der Steuer für die Handels- und Gewerbekammer	337
Aufstellung eines Oberfeuerschauers und Bezirksbaucontroleurs für die Stadt Schorndorf	196		
Aushebung 1876 betr.	297, 321		
Auffindung eines muthverdächtigen Hundes	445	Familien-Register, Fortführung ders.	21, 497
Auswanderung nach Brasilien	223	Farrenschau-Protocolle	301
Ausstandswesen bei den Gemeinden zc.	513	Fatirung des Cap. u. Dienst- und Berufs-Einkommen	317
Anschaffung der Strafgesetznovelle	189	Festsetzung des Cap. u. Dienst- und Berufs-Einkommen	109
Anschaffungsverein von Fäkalstoffen	131	Festsetzung des Cap. u. Dienst- und Berufs-Einkommen	421
Anzeige von Bau- und feuerpol. Verordnungen	543	Festsetzung des Cap. u. Dienst- und Berufs-Einkommen	421
Anfertigung eines Verzeichnisses über die Gewerbetreibenden	521	Feuerlöschwesen, ein Werk des Landesfeuerlösch-Inspectors	53, 517
Apfelblüthenstecher, Vertilgung desselben	147	Großmann	477, 493
Arbeitschulen, Staatsbeitrag zu denselben	223, 525	Feuerpolizeiliche Bestimmungen, Bekanntmachung solcher	481, 493
Armenpflege, Verwaltung derselben betr.	204	Feuerversicherungsbücher, Durchsicht derselben	478
Ackerle, Karl in Geradsfetten, Wasserbauwesen	173	Flurkarten und Primärfataster, Zahl der Aenderungen	123
		Froschschenkeln, Sammeln derselben	189
Bau-Acten und Pläne, Zurückgabe unbrauchbarer	301		
Zurückgabe ders., welche sich in Händen der Ortsvorsteher befinden	301	Gebäuden, Einleitung zu der ordentlichen Jahresschätzung	365
Baugesuche, Behandlung derselben	193	Gebühren für Auszüge und Abschriften	557

	Seite		Seite
Gemeindebeamte, Anzeige solcher, welche dem Beurlaubtenstande angehören	529	Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim	61
Gemeindeförderung, Ausbesserung derselben	461	Liegenschafts-Erwerb durch die todt Hand	377
Gemeinderathswahlen, Anzeige über die Vornahme derselben	609	Veräußerungen, Beseitigung der bei denselben und insbes. bei der Zerstücklung von Baumgütern vorkommenden Mißbräuche	521
Gewerbetreibende, Verzeichniß über dieselbe anzulegen	521	Localfeuerlösch-Ordnung, Publication derselben	493
Gesindebüchlein, Benutzung solcher als Heimath-Urkunden für die Schweiz	381	Leberer, Johs. in Gerabstetten, Schuldenliquidation	377
Güterbuchführung, Zuziehung von Urkundspersonen	199		
Geiger, Joh. David von Weiler, Schuldenliquidation	581	Marktverzeichnisse, Einfindung derselben	41
		Materialienkurz	309
Hagelbeschädigte:		Militärwesen:	
" Eingegangene Beiträge	66	" Anmeldung zur Stammrolle	1
" Steuernachlaß	199	" Annahme von Marktenderstellen	1
" Vertheilung der eingegangenen Geldbeiträge	203	" Zurückstellungsgefühle der Mannschaft der Reserve- Landwehr wegen häusl. und gewerbl. Verhältnisse	49
" Vertheilung des Kirchenopfers am Erntedankfest	605	" Controleverfassungen	131, 181, 505, 158
Hauptgeschwornenliste, Auszug aus derselben	567	" Zurückstellungsgefühle Militärpflichtiger wegen bürgerl. Verhältnissen	169
Heimathscheine, Ausstellung von Zeugnissen zu Erlangung solcher	193	" Vornahme des Ersatzgeschäfts	190, 211
Hof- und Staatshandbuch	267, 449	" Nachtragung einer Beurkundung in den Militärstammrollen	196
Hunde-Aufnahme	297	" Einfindung eines Verzeichnisses über die im Jahre 1874 ausgehobenen und einer Beurlaubung bedürftigen Soldaten	204
Hänny, Margaretha, betr.	293	" Zustellung der Loofungsscheine an die Militärpflichtigen	231
Heller, Philipp von Beutelsbach, Wasserbauwesen	337	" Bekanntmachung der Bestimmungen bezügl. der Beurlaubung von Mannschaften des activen Heeres	247
Holzmann, Georg in Niedelsbach, Schuldenliquidation	93	" An- und Abmeldung der Militärpflichtigen	267
		" Oberer Jagdgeschäft	297, 321
Jahreschätzung der Gebäude	365	" Einjährig-Freiwillige	306
Zimpfung	173	" Einfindung der Loofungsscheine von den bei der Oberer Jagd-Commission auf 1 Jahr zurückgestellten Militärpflichtigen	357
Industrieschulen, Einfindung der Jahresberichte	309	" Eintritt Einjährig-Freiwilliger bei der Cavallerie	385
		" Zustellung von Ersatzreservebescheinen	517
Kamine, Reinigung ders. in dem Kehrbezirk des † Raminfeger Wöhrle durch Raminfeger Maier	239	" Gemeindebeamte, welche dem Beurlaubtenstande angehören, Angabe des Namens	529
Raminfeger-Defecte, Erledigung derselben	181, 474	" Verwendung von Halbinvaliden beim Garnisonsbat. Ulm	158, 589
Kleinfinderschulen	337	Münzwesen:	
" Beitrag zu dem Aufwand derselben von dem Wohlthätigkeits-Verein	441	" Außerkurssetzung der Zweithaler und Eindrittelthalerstücke	81, 557, 609
Kagenmaier, Jakob Friedr. v. Manolzweiler, Schuldenliquid.	377	" Außerkurssetzung der Guldenstücke südb. Währung und die Einlösung der außer Kurs tretenden Scheidemünzen	189, 203
Kräge, Maßregeln gegen dieselben bei Sammeln von Frofschnecken	189	" Außerkurssetzung von Scheidemünzen der Thalerwährung beschädigter und unbrauchbar gewordener Reichsflansscheine	361, 389
		" Bekanntmachung des Cassencurses der 20-Frankenst. Curfsiren von Banknoten	259, 305
Landtagswahl:		Messlerle, Ernst Friedrich von Beutelsbach, Wasserbauwesen	337
" Bestellung der Ortswahlcommission, Ergänzung der Wählerlisten etc.	474, 490	Münzmaier, Georg von Baltmannsweiler, Schuldenliquid.	22
" Anzeige der Zahl der Wähler	490	Oberamtsparcasse, Aenderung der Statuten	157, 493
" Ergänzung der Wählerlisten	525	Rechnungsergebniß ders. auf 1. Jan. 1876	247, 533
" Aufruf an die Wahlberechtigten zu Anmeldung ihres Wahlrechts	553	Oberfeuerhauer, Aufstellung eines solchen für die Stadt Schorndorf	196
" Belehrung bezügl. der Wahlberechtigung	558	Oberfeuerhaudefecte, Erledigung ders.	501
" Feststellung des Tag der Wahl	557	Oberfeuerhau-Protocolle, Einfindung derselben	533
" Auflegung der Wählerliste	561, 567	Ortsstafeln, Anbringung der Landwehrbat. und Compagnie-Bezirks-Bezeichnung auf denselben	605
" Feststellung der Abstimmungsdistricte	568, 571, 594, 597		
" Einfindung der Wählerlisten	589	Pferde- und Wagen-Register	297, 473
" Anzeige über die Zeit der Abstimmung der einzelnen Gemeinden	594	Personenstands-Register, Formularie zu solchen	489
" Einfindung der Kostenverzeichnisse	613	Proceßsachen, Uebersichten über die bei den Ortsgerichten angefall. Proceßsachen	13
" Ergebnis der Wahl	613	Publication der Generalfeuerpolizei-Ordnung, Waldfeuer-Ordnung, Verordnung über den Schutz der Vögel, Localfeuerlösch-Ordnung	493
Landwirthschaft:			
" Anfertigung von Uebersichten über landwirthsch. Verbesserungen, Feldweg- und Markungs-Regulirungen	127		
" Den landw. Septemberpreis betr.	135		
" Die Anschaffung des Schriftchens „Rathschläge zu Hebung der Obstkultur“ durch den landwirthsch. Bez.-Verein	239		
" Die in Wiberach stattfindenden Kindvieh-Prämiiirung	301		
" Beziehung des „Bienenboten“ durch den landw. Bez.-Verein	365		
" Abhaltung einer Versammlung	569, 571		
" Feier des landw. Festes in Cannstatt	377		
" Freieemplar des landwirthsch. Wochenblattes für Lehrer an Fortbildungsschulen und Vorstände landwirthsch. Abendversammlungen	613		

	Seite		Seite
Raupennester, Säuberung der Bäume von solchen	127	Rechnungsstelltermine	301
Rebmurzellaus, Abhaltung eines Instruktions-Courses in Hohenheim	255, 317, 371	Revisions und Abhörsporeln, Umrechnung derselben	381
Rechnungsstelltermine	301	Revier-Preise, Bekanntmachung derselben	578
Revisions und Abhörsporeln, Umrechnung derselben	381	Reichstagswahl:	
Revier-Preise, Bekanntmachung derselben	578	" Vorbereitung für dieselbe	561
Reichstagswahl:		" Anlegung der Wählerlisten	569
" Vorbereitung für dieselbe	561	" Auslegung der Wählerlisten	585
" Anlegung der Wählerlisten	569	" Vornahme der Wahl	593, 597, 633
" Auslegung der Wählerlisten	585	" Abschluß der Wählerlisten	633
" Vornahme der Wahl	593, 597, 633	" Belehrung der Wahlvorsteher	633
" Abschluß der Wählerlisten	633	" Verpflichtung der Wahlvorsteher	634
" Belehrung der Wahlvorsteher	633	Runst, Friedrich Wilhelm in Steinenberg, Schuldenliquid.	377
" Verpflichtung der Wahlvorsteher	634		
Runst, Friedrich Wilhelm in Steinenberg, Schuldenliquid.	377	Schneebahnen	539
		Schöffen, Wahl solcher aus den Angehörigen des Kaufmannsstandes	489
Schneebahnen	539	" Bekanntmachung derselben, welche zum Dienst bei der Strafkammer berufen sind	561
Schöffen, Wahl solcher aus den Angehörigen des Kaufmannsstandes	489	" Feststellung der Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs	567
" Bekanntmachung derselben, welche zum Dienst bei der Strafkammer berufen sind	561	Schullehrer, Entschädigung derselben für das Anwohnen bei Schulkonferenzen	533
" Feststellung der Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs	567	Schuldenliquidation des Georg Münzmaier in Baltmannsweiler	22
Schullehrer, Entschädigung derselben für das Anwohnen bei Schulkonferenzen	533	" Joh. Friedr. Blinzig von Winterbach	93
Schuldenliquidation des Georg Münzmaier in Baltmannsweiler	22	" Georg Holzmann in Niedelsbach	93
" Joh. Friedr. Blinzig von Winterbach	93	" Jakob Friedrich Kagenmaier in Manolzweiler	377
" Georg Holzmann in Niedelsbach	93	" Johannes Leberer in Gerabstetten	377
" Jakob Friedrich Kagenmaier in Manolzweiler	377	" Friedrich Wilhelm Runst in Steinenberg	377
" Johannes Leberer in Gerabstetten	377	" Friedrich Binder von Schorndorf	497
" Friedrich Wilhelm Runst in Steinenberg	377	" Combe, Pierre, Amtsnotar in Schorndorf	511
" Friedrich Binder von Schorndorf	497	" Johann David Geiger in Winterbach	581
" Combe, Pierre, Amtsnotar in Schorndorf	511	" Jg. Friedrich Brügel in Schorndorf	497
" Johann David Geiger in Winterbach	581	Sedansfeier	413
" Jg. Friedrich Brügel in Schorndorf	497	Sicherheitsfranken, Ausbesserung schadhafter Sportelberechnung	461
Sedansfeier	413	Sportelberechnung	5
Sicherheitsfranken, Ausbesserung schadhafter Sportelberechnung	461	Sportel-Verzeichnisse, Einfindung derselben	105, 271, 589
Sportelberechnung	5	Staatshandbuch, Ausgabe eines neuen	269, 449
Sportel-Verzeichnisse, Einfindung derselben	105, 271, 589	Staatsbeiträge zu den Arbeitsschulen	223, 525
Staatshandbuch, Ausgabe eines neuen	269, 449	Staatsstrafen, Unterhaltung derselben	127
Staatsbeiträge zu den Arbeitsschulen	223, 525	Standesamtsachen:	
Staatsstrafen, Unterhaltung derselben	127	" Anlegung der Verzeichnisse und Uebersichten über Eheschließungen etc.	13, 193
Standesamtsachen:		" Zuthellung der Parz. Neklinsberg und Krehwinkel zu dem Standesamt Asperglan	17
" Anlegung der Verzeichnisse und Uebersichten über Eheschließungen etc.	13, 193	" Fortführung der Familien-Register	497, 21
" Zuthellung der Parz. Neklinsberg und Krehwinkel zu dem Standesamt Asperglan	17	" Mittheilung von Todesfällen militärpflichtiger Personen an das Bezirkskommando	461
" Fortführung der Familien-Register	497, 21	" Anzeige des Bedarfs an Formularien	490
" Mittheilung von Todesfällen militärpflichtiger Personen an das Bezirkskommando	461	" Festsetzung der Belohnungen	493, 501
" Anzeige des Bedarfs an Formularien	490	Steuerlieferungsberichte	169, 493
" Festsetzung der Belohnungen	493, 501	Steuernachlaß durch Gewitterschaden	199
Steuerlieferungsberichte	169, 493		
Steuernachlaß durch Gewitterschaden	199	Steuer-Objecte, Aenderungen in denselben	139
		Straßenperre	169
		Straßen-Visitations-Protocolle, Beseitigung der Defecte	231, 581
		Straßen-Visitation, Vornahme ders. im Frühjahr	45
		Straßenbau-Accorde, Beutelsbach-Niedelsberger Straße	45, 77
		Straßengräben, Ausschlagen derselben	461
		Uebernahme der Straße Beutelsbach-Niedelsberg	505
		Umlage der Corporationssteuer aus Dienst- und Berufs-Einkommen	517
		Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, Inventarisirung und Stempelung derselben	157
		Urlisten der Geschworenen und Schöffen	429
		Verkauf des sog. rheinischen Traubenbrusthonigs	259
		Verwaltung der öffentlichen Armenpflege	204
		Verordnung über den Schutz der Vögel, Publicirung ders.	493
		Verzeichnisse und Uebersichten über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	13
		" über die im Jahre 1874 ausgehobenen Soldaten wegen Beurlaubung	204
		" über die nur zu Amts- und Gemeinde-Anlagen pflichtigen Gebäude	547
		Veteranen, Verzeichnen derselben wegen Unterstützungen	569
		Vorschriften in Betreff des Liegenschaftserwerbs durch die todt Hand	377
		Volkszählung, Ersatz an den Kosten derselben von der Rasterkasse	231
		Wagen- und Pferde-Register	297, 473
		Wahlen:	
		" der Rechnung	306
		" der von den Angehörigen des Kaufmannsstandes zu wählenden Schöffen	489, 509
		" der Schöffen für die Civilkammer des Kreisgerichtshofs	547
		" der Gemeinderäthe, f. Gemeinderathswahlen.	
		" der Abgeordneten für den Landtag, f. Abgeordnetenwahl.	
		Waldfeuer-Ordnung, Publication derselben	493
		Wasserbauwesen des Carl Aeckerle in Gerabstetten	173
		" des Philipp Heller und Ernst Friedrich Messlerle in Beutelsbach	337
		Wegweiser und Ortsstöcke	461
		Weinbauschule Weinsberg, Aufnahme von Zöglingen	505
		Winterabendschule in Reutlingen, Eröffnung derselben	509
		Württemb. Sparrasse, Uebertragung der Agentur an Kupferschmied Herz	405
		Zeugnisse über das eiserne Kreuz aus dem Feldzuge 1870/71	177
		" Ausstellung solcher zu Erlangung oberamtlicher Zeugnisse	190
		" Ausstellung solcher über Prädikat und Vermögen	493